

Probieren wie die Profis in lockerer Atmosphäre

8. Emsdettener Weinforum am 3. November

EMSDETTEN. Über 150 Weine aus den verschiedensten Anbauregionen der Welt an einem Ort probieren, miteinander vergleichen, sich mit anderen Weinfreunden austauschen, diskutieren oder einfach nur genießen: Was im Normalfall nur auf Handelsmessen geht, ermöglicht seit Jahren das „Emsdettener Weinforum“, das am Samstag, 3. November, im Weinland Homann stattfindet.

Winzer, Gutsvertreter und Repräsentanten von Import- und Wein-Handelshäusern den Weg nach Emsdetten antreten. Darunter Klaus-Walter Krebs vom Weingut Krebs-Grode aus Rheinhessen, bekannt unter anderem für seine edelsüßen Spezialitäten wie die vielfach prämierte Albalonga Trockenbeerenauslese. Oder Thore Eimermacher vom Weingut Domtalhof, Uwe Fiala von der Villa Heynburg aus Baden, Xavier Coquelin von der Domaine Camille Cayran oder Begana Lopez Tafell vom Weinhaus Borsao.

Geheimtipps

Aber keine Angst: Das Forum, das in diesem Jahr in die achte Auflage geht, versteht sich weder als steife Messe noch als Veranstaltung für Profis. Vielmehr sollen Weinfreunde und die, die es werden wollen, in lockerer, ganz ungezwungener Runde die so vielfältige Welt des Weines kennen lernen können.

Und selbstverständlich hat Werner Homann wieder einige Geheimtipps parat. Das Weingut Schmitt etwa, das so ungewöhnliche Weine wie einen halbtrockenen Grauburgunder oder einen trockenen Gelben Muskateller auf die Flasche bringt. Oder ausgefallenes Hochprozentiges wie einen Kastanien-Likör. Und stillen und perlenden Lambrusco, der so gar nicht zu dem passen will, was der Pizza-Lieferservice bei der Großbestellung gratis oben drauf legt.

Wie im Vorjahr wird für die beliebte Messe das komplette Getränkeangebot des Weinlands zu einem kleinen „Marktplatz“ umgestaltet. „Um der Messe einen gemütlicheren Charakter zu verleihen, wird ein Rundlauf mit Ständen, alten Weinfässern und Marktschirmen entstehen“, erzählt Inhaber und Weinforum-Ideengeber Werner Homann.

Der Schwerpunkt der Weine liegt im Preissegment von fünf bis acht Euro, probiert werden können aber auch edle Tropfen – wie große Bordeaux oder große Gewächse aus der Pfalz. Christian Busch

Auch in diesem Jahr werden wieder etliche Weinfreunde aus der ganzen Region erwartet. Und die dürfen sich auf ein außergewöhnliches „Tasting“ freuen, das dennoch genügend Raum für ein Plausch unter Weinfans oder eine Fachsimpelei mit den Erzeugern bieten soll. Denn wieder werden 15



Beim Weinforum können die Gäste über 150 Weine probieren und mit Winzern ins Gespräch kommen. EV-Foto Busch (A)

Informationen im Überblick

- Das achte „Emsdettener Weinforum“ findet am Samstag, 3. November, im Weinland Homann, Neuenkirchener Straße 105, in Emsdetten statt. Ab 13 Uhr können dort in lockerer Atmosphäre über 150 Weine verkostet werden. Um 19 Uhr endet das Forum, dann schließen aber nicht die Pforten: In geselliger Runde besteht noch die Möglichkeit, Weine nachzuverkosten.
- Angesprochen sind Wein-Interessierte, die hier auch die Möglichkeit haben, mit etlichen Erzeugern zu diskutieren.
- Die Kostenpauschale beträgt fünf Euro pro Person. Zum Selbstkostenpreis werden auch mediterrane Kleinigkeiten angeboten.



Die bekannten ratiopharm-Zwillingen kommen für ein Foto mit den Kunden in die Spitzweg-Apotheke. Foto pr

Ein Foto mit den Zwillingen

Aktion in der Spitzweg-Apotheke

EMSDETTEN. Die Zwillinge von ratiopharm lächeln wieder auf Anzeigen, im Fernsehen drehen sie sich im Kugelsessel. Jetzt haben Emsdettener die Chance, beim großen Aktionstag am Montag, 5. November, ab 10 Uhr in der

Spitzweg-Apotheke die Zwillinge live zu erleben. Unter dem Motto „Lachen hält gesund – lachen Sie mit!“ kann man sich gemeinsam mit den ratiopharm-Zwillingen fotografieren lassen.

STANDORT EMSDETTEN Die Brockhoff Präsentationssysteme GmbH & Co. KG



Spezialbindungen, wie diese Mappe mit einer edlen roten Kordel, erfordern noch immer viel Handarbeit. EV-Fotos Beutger

Für den ersten Eindruck

Die Firma Brockhoff setzt auf individuelle Ordner und Mappen

EMSDETTEN. Unternehmertum lebt vom Mut zum Wandel. Unter dem Namen „Brockhoff“ wurden in Emsdetten bereits Baustoffe gehandelt und eine Buchbinderei betrieben. Heute produziert die GmbH & Co. KG hochwertige Präsentationssysteme wie individuell gestaltete Ring- und Musterbücher, Ordner und Mappen.

Die Oberfläche des Ordners glänzt nicht nur metallisch, die fasst sich auch so an. Ein Türzargenhersteller präsentiert seine Produkte darin und jeder, der die Mappe in die Hand bekommt, ertastet bereits deren Qualität. „Wir konzentrieren uns gerne auf hochwertige und exklusive Varianten“, erläutert Jens Brockhoff dieses Anschauungsstück aus dem breiten Sortiment von Präsentationssystemen, die an der Hollefeldstraße gefertigt werden. Er weiß: Es ist oft der erste Eindruck, der bei Geschäften entscheidet.

Kreative Lösungen

Der metallisch glänzende Ordner ist ein schönes Beispiel für die kreativen Lösungen, die unter dem Namen Brockhoff GmbH & Co. KG gemeinsam mit Kunden entwickelt werden, und hinter denen nicht nur kreative Kopfarbeit sondern auch viel händisches Geschick stehen. Denn die halbautomatische Herstellung erfordert noch

immer ein sorgsames Handwerk. In der Produktionshalle arbeiten unter anderem zwei Gehörlose, die ihre körperliche Einschränkung durch ein gutes Auge und flinke Finger allemal wettmachen, wie Jens Brockhoff versichert: „Wir haben wunderbare Mitarbeiter und die Kommunikation klappt – norfalls auch mit Händen und Füßen.“

Der junge Mann verkörpert als gelernter Hotelbetriebswirt und Familienunternehmer in der fünften Generation die Fähigkeit zum Wandel und unternehmerische Verantwortung. „Als Selbständiger wirft man nicht einfach die Flinte ins Korn, wenn es mal nicht so läuft“, meint Jens Brockhoff, der vor zehn Jahren vom Gastgewerbe ins jetzige Tätigkeitsfeld gewechselt hat. Und er weist selbstbewusst darauf hin, dass seine Vorfahren in den vergangenen 133 Jahren in Emsdetten unter dem gleichen Namen bereits im Baustoffhandel und der Buchbinderei tätig waren. Im Laufe der Nachkriegszeit haben sie sich mit der Herstellung von Präsentationssystemen eine Nische erobert, in der sie sich heute mit Technik und Erfahrung behaupten.

Stetige Veränderung

Und auch dieses Gewerbe lebt von der stetigen Veränderung von Kundenansprüchen und Märkten. Die Herstellung von kleinen Auflagen erfordert viel Beratung und Mut zu außergewöhnlichen Lösungen. Auf den Maschinen und Arbeitstischen entstehen Mappen, Musterrücken und Ordner mit den unterschiedlichsten Oberflächen und Bindungen. Jede Präsentation soll so individuell daher kommen wie der Zweck, auf den sie hinweist. So hat die Brockhoff GmbH unlängst für einen Verlag, der Infoboxen zum Thema Umwelt an Kindergärten liefert, Ringordner entwickelt, die fast komplett aus Natur- und Recyclingstoffen bestehen,

um ein weiteres Beispiel zu nennen.

Um am Markt bestehen zu können, hat sich die Firma Brockhoff vor zwei Jahren mit dem lokalen Musterbuchhersteller „ge-gra Muster“ zusammengesetzt. „Wir haben viele gemeinsame Kunden und können so Komplettlösungen aus einer Hand anbieten“, erläutert deren Geschäftsführer Thomas Gravenkötter die erwünschten Synergien. Zusammen mit Jens Brockhoff entwickelt die neue Inhaber immer neue Ideen und erschließt innerhalb der Marktnische, die sie beackern, weitere Geschäftsfelder: Prima entwickelt sich beispielsweise der Online-Handel mit Zubehör für Präsentationssysteme, der seit einiger Zeit im Netz zu finden ist. Peter Beutger

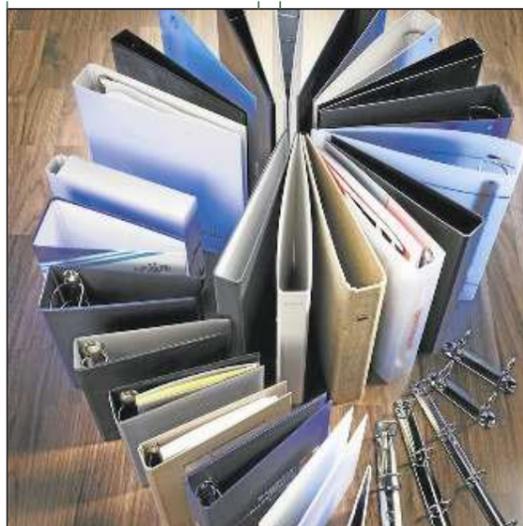


Steckbrief

- Brockhoff GmbH & Co. KG**
- Gegründet: 2010 in der jetzigen Rechtsform
- Inhaber: Thomas Gravenkötter
- Mitarbeiter: Fünf plus Aushilfen
- Leistungen: Ringbücher, Flipchartmappen, Ordner, Klemm-Mappen, Wand- und Musterkarten, Musterkoffer und -lascchen, Folienprodukte
- Anschrift: Hollefeldstraße 21a, Tel. (025 72) 28 01, Fax. (025 72) 85 996, Internet: www.brockhoff-gmbh.de



Thomas Gravenkötter (l.) und Jens Brockhoff leiten die Geschäfte des Spezialunternehmens für Präsentationssysteme.



Ordnung in einheitlichem Outfit: So werden Mappen und Ringordner zur Visitenkarte einer Firma.

Das „Salz in der Suppe“ der LBS

EMSDETTEN. Sie gehört zur LBS in Emsdetten wie das „Salz in der Suppe“ und ist bei Kunden eine vertraute Ansprechpartnerin und eine von Mitarbeitern geschätzte Kollegin: Angelika Marx ist nach 37 Dienstjahren bei der LBS mit dem Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand gegangen. Während dieser langen Zeit war sie zuerst 27 Jahre lang Kundenberaterin im LBS Kunden-Center in Greven und dann ab 2001 in gleicher Funktion in Emsdetten tätig. Sie begann 1975 in Greven bei der LBS und hat im Laufe vieler Jahre mit acht verschiedenen Gebietsleitern zusammengearbeitet.

Bei einer kleinen Feier im Kunden-Center in der Frauenstraße 28 in Emsdetten gratulierten Gebietsleiter Christoph Woltering und alle Teammitglieder zum Abschied aus dem aktiven Dienst. Christoph Woltering hätte gerne weiter mit Angelika Marx zusammen gearbeitet. Angelika Marx will sich nun ein Ehrenamt suchen, in das sie sich einbringen und bei dem sie ihr Organisationstalent gut nutzen kann. Gemeinsam stieß man mit einem Glas Sekt auf die erfolgreiche und harmonische Zusammenarbeit an.

„Angelika Marx ist eine Persönlichkeit, auf die man sich immer und voll verlassen kann. Etwas, das gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit ganz wichtig für eine gute Kundenbindung ist“, lobte Gebietsleiter Christoph Woltering seine Kollegin.

Ihre Nachfolgerin und Kollegin Gudrun Kottmann wird die Arbeit nach dem Ausscheiden von Angelika Marx fortführen.



LBS-Gebietsleiter Christoph Woltering (r.) und Immobilienchef Dieter Zeppenfeld lieben Angelika Marx nur ungern in den Ruhestand gehen. Foto LBS

Woolworth reduziert das Angebot

EMSDETTEN. Drei Wochen haben die Umbauarbeiten der rund 910 Quadratmeter großen Woolworth-Verkaufsfläche in der Bahnhofstraße 2-8 gedauert. Seit dem gestrigen Donnerstag werden die Kunden nun durch ein großes „W.“ begrüßt, „das für die kompaktere Kaufhauschene der Marke steht“, so das Unternehmen in einer Pressemitteilung. Die gängigen Sortimente für den täglichen Bedarf werden weiterhin angeboten, jedoch in reduzierter Form.

„W. ist die schlankere Variante unseres Kaufhauskonzepts“, sagt Dieter Schindel, der geschäftsführende Gesellschafter der Woolworth GmbH. „Dadurch können wir in Städte gehen, die uns aufgrund der Größe bisher verschlossen waren. Wir fahren in Zukunft zweigleisig.“ Das neue W.-Konzept eigne sich für Städte ab 20000 Einwohner.